

Volkswirtschaftliche Bedeutung Olympische Winterspiele Graubünden 2022

Medienorientierung, 23.01.2013

Dr. Heinz Rütter

Prof. Dr. Jürg Stettler

TEIL 1 – Einschätzung der potenziellen volkswirtschaftlichen Wirkungen

TEIL 2 – Die Legacy der Olympischen Winterspiele Graubünden 2022

TEIL 3 – Hauptkenntnisse

Auftrag

- Analyse der potenziellen volkswirtschaftlichen Wirkungen der OWS GR 2022 auf die Austragungsregion und die gesamte Schweiz
 - Volkswirtschaftliche Wirkungen des Kandidaturbudgets, des operativen Budgets, des Investitionsbudgets und des Tourismus
 - Langfristige Wirkungen (Vermächtnis/Legacy)

Struktur

- TEIL 1 – Einschätzung der potenziellen volkswirtschaftlichen Wirkungen
- TEIL 2 – Die Legacy der Olympischen Winterspiele Graubünden 2022
- TEIL 3 – Haupterkenntnisse

Datengrundlagen

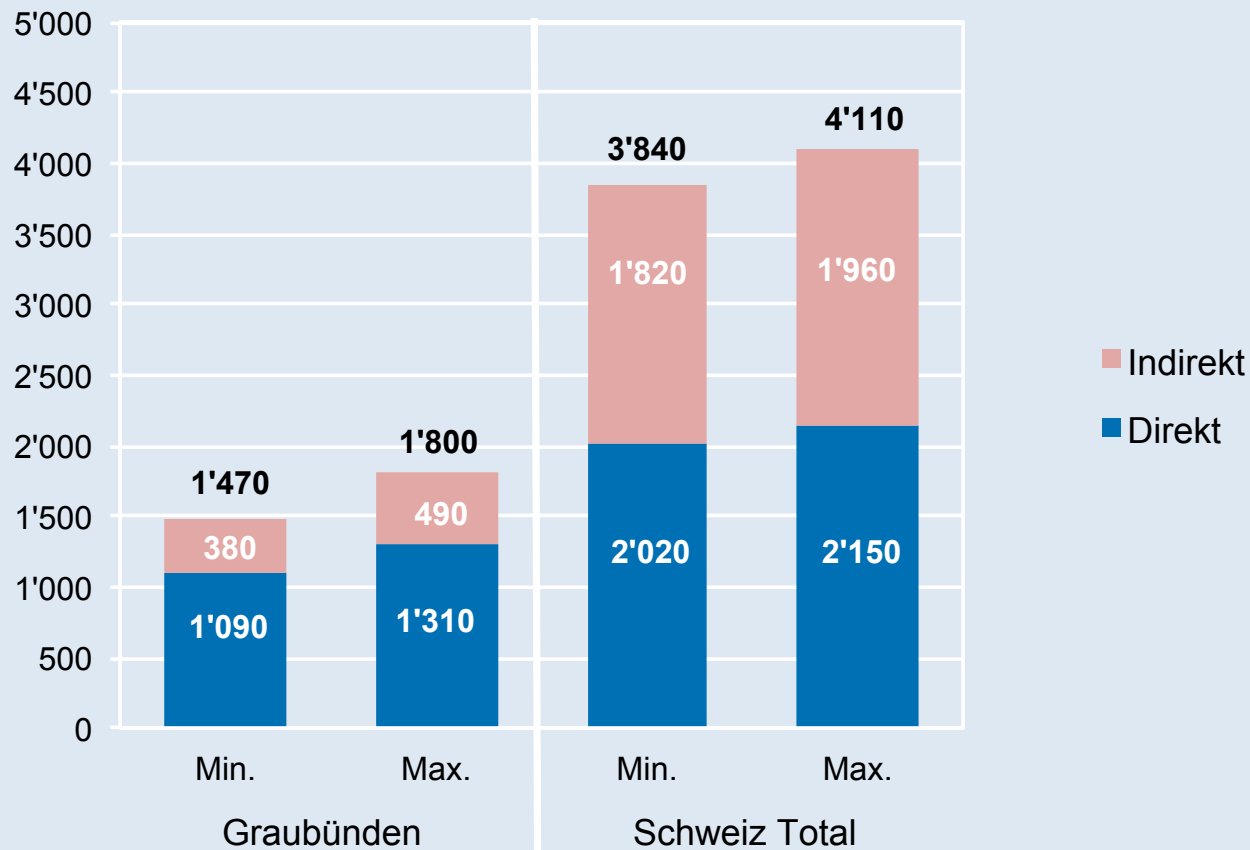
- Die Berechnungen und Einschätzungen basieren auf den Budgets des OK sowie einer Literaturanalyse und Expertengesprächen.

TEIL 1

EINSCHÄTZUNG DER POTENZIELLEN VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN WIRKUNGEN

Stand Datenbasis vom 21.8.2012, veröffentlicht am 30.10.2012

Durch Graubünden 2022 ausgelöste Bruttowertschöpfung in Mio. CHF

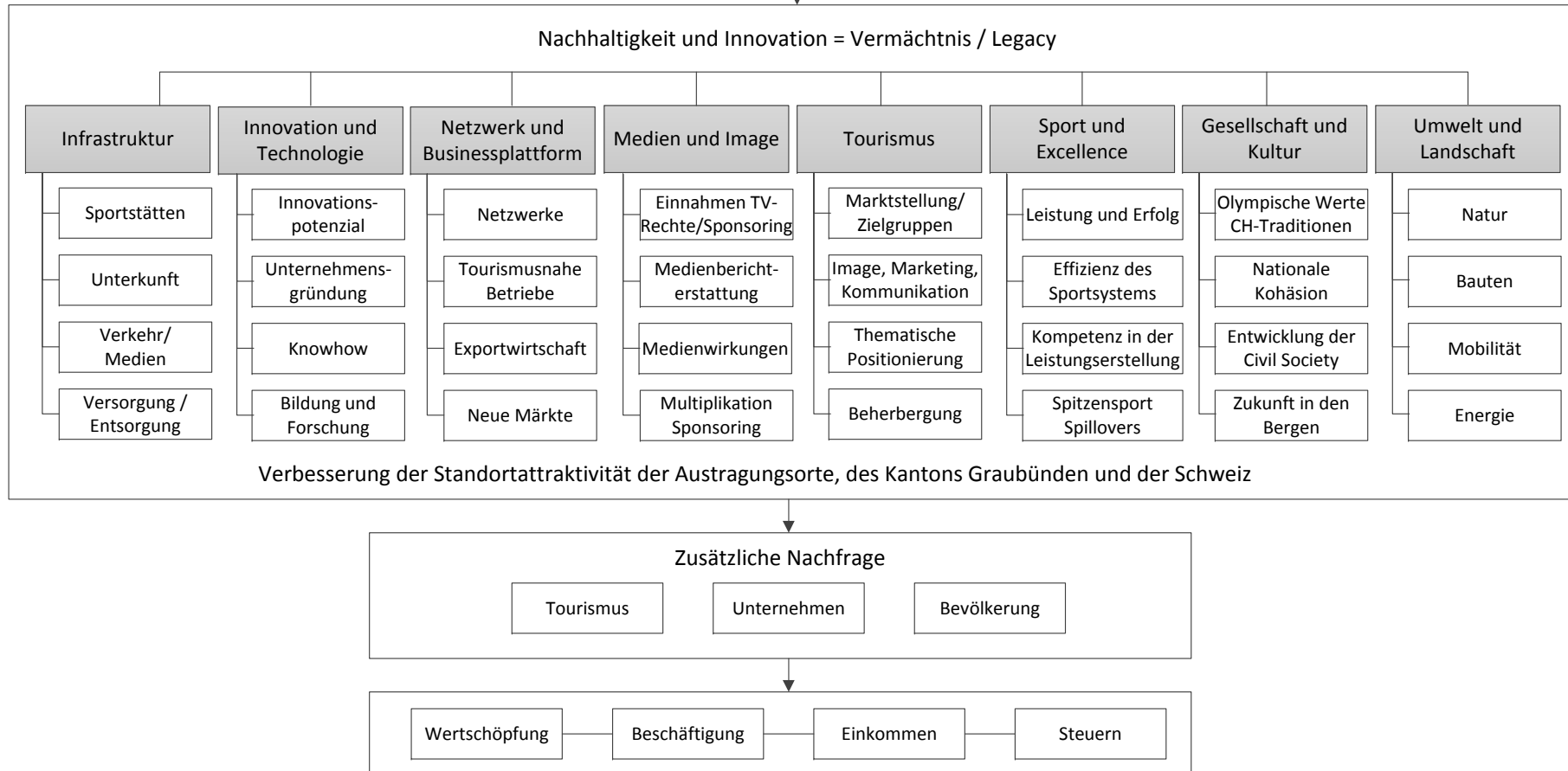


Quelle: Berechnungen Rütter+Partner, basierend auf Daten vom OK Graubünden 2022

TEIL 2

DIE LEGACY DER OLYMPISCHEN WINTERSPIELE GRAUBÜNDEN 2022

Übersicht über die Legacy-Themenbereiche



Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an Preuss (2007)

Generelle Aspekte

- Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur
- Katalysator für vorgezogene und zusätzliche Investitionen
- Balance zwischen temporären und permanenten Bauten: langfristiges Nutzungspotenzial vs nicht kostendeckender Betrieb permanenter Anlagen
- Nachhaltiges Bauen (Energie, Lebenszykluskosten)
- Public Private Partnership (PPP)

Sportstätten

- Moderne Infrastruktur, grössere Kapazitäten, zusätzliche Wettkämpfe
- Touristische Nutzung der permanenten Sportstätten
- Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten für Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensport
- Behindertengerechte Infrastruktur

Verkehr

- Kapazitätsausbau im Bahnverkehr: verbesserte Erreichbarkeit (Tourismus, Wohn- und Wirtschaftsstandort)
- Neue Verkehrskonzepte und Verkehrsleitsysteme

Innovationspotenzial

- Neues Wissen in verschiedenen Bereichen durch Vorbereitung und Durchführung der OWS
- Umsetzung der Kandidatur und des NIV-Konzeptes erfordert technische und organisatorische Innovation
- Neue Lösungen notwendig, die über die Spiele hinaus verwendet werden (u.a. Bau, Logistik, Kommunikation, Energie)
- Innovative Techniken für Schneeproduktion, Schneelagerung und Pistenpräparierung
- Entwicklung neuer Ideen, damit Leben und Wirtschaften im Berggebiet langfristig attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt

Generelle Aspekte

- Förderung der Exportwirtschaft in Austragungsregionen und Kanton Graubünden
- Nutzung der weltweiten Aufmerksamkeit zur Erschliessung neuer Märkte, insbesondere für den Tourismus,
- Stärkung anderer Branchen (Industrie, Landwirtschaft, Sportwirtschaft)

Netzwerke – Beziehungen/Zusammenarbeit

- Chance der internationalen Vernetzung auf politischer, wirtschaftlicher und sportlicher Ebene
- Schweiz als Gastgeberin sowie Event- und Kongressveranstalter
- Internationale Zusammenarbeit im Bereich Sicherheit
- Attraktiver Standort für Dienstleister in der Sportwirtschaft
- Voluntary-Netzwerke

Medienberichterstattung

- Grosse mediale Präsenz Olympischer Winterspiele
- Hintergrundberichterstattung über die Austragungsorte und die Schweiz
- Möglichkeit zur gezielten Verbreitung von Botschaften (der Host Cities, der öffentlichen Hand, des Tourismus etc.)
- Berichterstattung im Fernsehen, Internet und über Social Media besonders wichtig (bewegte Bilder und Interaktion) und zunehmende Bedeutung

Medienwirkungen

- Auch etablierte Destinationen und Marken wie St. Moritz, Davos oder die Schweiz müssen kontinuierlich in ihre Bekanntheit und ihr Image investieren
- OWS können dazu einen wichtigen Beitrag leisten: Erhöhte Wahrnehmung und Bekanntheit und Stärkung des Images
- Austragungsorte profitieren von der starken Ausstrahlung der Olympischen Ringe
- Inszenierung der Bergwelt und des Wintersportes über eindrückliche Bilder

Generelle Aspekte

- Zusätzliche Gäste (Athleten, Zuschauer, Funktionäre, Sponsoren, Politiker, Medienschaffende etc.) während der Vorbereitung (Testevents) und Durchführung der Spiele mit Potenzial für langfristig anhaltende zusätzliche Nachfrage
- Wirksame PR-, Marketing- und Kommunikationsplattform für die Austragungsregion und die Schweiz dank weltweiter Medienpräsenz
- Verbesserung des Angebots und Aufwertung der Austragungsregionen dank den Investitionen in die Infrastruktur (Verkehr, Sportstätten, Beherbergung).

Beherbergung

- Erneuerung und Erweiterung der Beherbergungskapazitäten, insbesondere bei den preiswerten Unterkünften („0-Sterne“) sowie im Mittelklassensegment (3 und 4 Sterne, Familienhotels)
- Erleichterter Zugang von Schulen, Jugendlichen und Familien zum Sport in den Bergen
- Internationale Hotelkonzerne lernen die Standortvorteile der Austragungsregionen kennen

Effizienz im Spitzensportsystem

- Treiber für die Spitzensportentwicklung, Schweiz als Sportnation
- Erhöhung Ressourcen für den Spitzensport und zielgerichtete Verteilung
- Attraktivität des Spitzensports als Berufsfeld
- Neues Wissen über Training, Material- und Sportentwicklung
- Austausch zwischen Disziplinen, Impulse für Trainer und Betreuer
- Nachwuchsförderung, Athletenaufbau bereits ab Kandidaturphase
- Angebotsausbau und Qualitätssteigerung im Nachwuchssport
- Einstieg in den Sport: Spitzenathleten als Vorbilder, neue Angebote im Kinder- und Jugendsport

Generelle Aspekte

- Transportierung Olympischer Werte und Schweizer Traditionen inner- und ausserhalb der Region Graubünden und der Schweiz
- Herausforderungen der OWS: Stärkung der nationalen Kohäsion bereits in der Kandidaturphase
- Förderung der Vernetzung auf horizontaler und vertikaler Ebene

Zukunft in den Bergen

- Rückkehr von Jungen ausgebildeten Fachkräfte in die Berge (Brain-Regain)
- Berufsperspektiven für junge Menschen in unterschiedlichen Berufsfeldern und nachhaltige Förderung eines innovativen Unternehmergeistes
- Förderung der dezentralen Besiedelung durch Erschliessung der Bergtäler mit neuen Technologien und Infrastrukturen

Bauten

- Gute Konzeption permanenter und temporärer Bauten: Umweltverantwortlichen Ausbau neuer Sportanlagen sowie der Hotel- und Parahotellerie
- Nacholympische Nutzung der temporären Bauten dank modularer Bauweise
- Architektur als Herausforderung und Chance
- Umweltverträgliche und regionale Materialien

Energie

- Focus auf energiesparende Konstruktionen und Energieeffizienz (Anlagen, Beherbergung)
- Deckung Energiebedarf mit erneuerbaren Energiequellen
- Innovations- und Produktionsplattform für Schweizer Unternehmen in der Stromerzeugung
- Vorbildeffekt für Management von Events (u.a. innovative Recyclingtechniken)
- Energiesparende Fahrzeuge

- Durchführung der OWS GR 2022 mit Risiken verbunden
- Risiken teilweise schwer abschätzbar und nur bedingt beeinflussbar
- Frühzeitiges Erkennen, Eliminieren oder Minimieren der Risiken durch ein systematisches Risikomanagement und entsprechende Massnahmen.
- Potenzielle Risiken sind u.a.:
 - Tiefere Einnahmen (v.a. lokales Sponsoring, Verkauf temporärer Anlagen)
 - Kostenüberschreitungen und ungedeckte Folgekosten (v.a. Investitionen) sowie ungeplante zusätzliche Investitionen, welche die öffentliche Hand zu tragen hätte
 - Veränderung der Sicherheitslage
 - Preissteigerungen (Beherbergung, touristische Dienstleistungen, Boden- und Immobilienpreise)
 - Wetterrisiken (Einfluss auf Image, Transportprobleme)
 - Umweltbelastungen (Verkehr, Energie, Klima, Natur, Landschaft)
 - Verlust des Vertrauens der Bevölkerung
 - Nicht-Erreichung der Legacy-Ziele des NIV-Konzeptes

TEIL 3

HAUPTERKENNTNISSE

OWS GR 2022 – langfristig angelegtes Entwicklungsprojekt mit grossem Potenzial aber auch mit Risiken.

- Einmaliger Anlass als Chance für die Austragungsorte, Graubünden und die Schweiz
- Grösse und Komplexität der Spiele als Herausforderung

Standortvoraussetzungen der Austragungsorte eine Herausforderung und Chance.

- Gute Infrastrukturen für die Schneesportarten und für Bob/Skeleton
- Standortvoraussetzungen sind eine Herausforderung in Bezug auf die Übernachtungskapazitäten für Athleten und Besucher sowie teilweise in Bezug auf die Infrastruktur für die Eissportarten
- Innovationen als Chance für langfristigen Nutzen für die Austragungsorte

Beachtliche zusätzliche Wertschöpfung und Beschäftigung sowie grosse Multiplikatorwirkung.

- Wertschöpfung: Schweiz: 3.8 bis 4 Mia. CHF, Graubünden: 1.5 bis 1.8 Mia. CHF.
- Beitrag zur Beschäftigung: Graubünden: 1.5% bis 1.9% pro Jahr (2015 bis 2022).
- Zusätzliche finanzielle Mittel, zusätzliche Logiernächte (Graubünden +520'000 bis +975'000 und Schweiz +1'030'000 bis +1'750'000).

Hohe Kosten, aber auch beachtliche Steuereinnahmen für die öffentliche Hand.

- OWS GR 2022 sind ein langfristiges schweizweites Entwicklungsprojekt
- Hohe Kosten für die öffentliche Hand: 1.0 Mia. CHF.
- Beachtliche Steuereinnahmen: GR 76 bis 95 Mio. CHF; CH 400 bis 440 Mio. CHF.

Investitionen mit langfristigem Nutzen.

- Erneuerung und Ausbau der Infrastruktur
- Infrastrukturinvestitionen entsprechen den langfristigen Bedürfnissen von Bund, Kanton und Gemeinden

Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur.

- Sport-, Tourismus-, Telekommunikations- und Verkehrsinfrastruktur
- Verbesserung der Standortattraktivität und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
- OWS als Katalysator für vorgezogene und zusätzliche Investitionen mit dem Risiko, dass der langfristige Nutzen nur bedingt gegeben ist
- Temporäre Infrastrukturen mit beschränktem langfristigen Nutzen und begrenztem Risiko ungedeckter Folgekosten für Betrieb und Unterhalt

Vielfältige Innovationsprozesse erhöhen die langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

- OWS fördern Innovationsprozesse und stärken die langfristigen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Tourismus, in anderen Dienstleistungsbranchen sowie der übrigen Wirtschaft
- Schlüsselrolle der regionalen und nationalen Bildungs- und Forschungsinstitutionen für den Wissenstransfer

Plattform für die nationale und weltweite Vernetzung und die Erschliessung neuer Märkte.

- OWS als Geschäfts- und Vernetzungsplattform ermöglichen die Erschliessung neuer Märkte, insbesondere im Tourismus
- Aufbau neuer und Stärkung bestehender Netzwerke im In- und Ausland

Verbesserung der Bekanntheit und Stärkung des Images dank weltweiter Berichterstattung.

- Zunehmende Medienberichterstattung über OWS hat positive Auswirkungen auf die Höhe des IOC-Beitrags und die Einnahmen aus dem Marketing/Sponsoring
- Beitrag zur Stärkung der hohen Bekanntheit und des etablierten Images und der Erschliessung neuer Märkte

Der Tourismus profitiert in vielerlei Hinsicht.

- Erneuerung und Erweiterung der Sport- und allgemeinen Infrastruktur (insb. Verkehr).
- Medienberichterstattung erhöht die Bekanntheit und unterstützt die Erschliessung neuer Zielgruppen und Märkte
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren innerhalb des Tourismus und mit relevanten Akteuren und Institutionen ausserhalb des Tourismus

Beitrag zur Stärkung des Spitzensports in der Schweiz.

- „Host Nation Effekt“ (Anzahl Medaillen/Medaillenranking) durch Stärkung des Spitzensportsystems
- Förderung der Leistungsorientierung und Beitrag zu Effizienzsteigerungen sowie zur Verbesserung der Kompetenz (z.B. Trainer- und Talentförderung)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen und Strukturen

Gemeinsames langfristiges Ziel, Beitrag zum Zusammenhalt der Bevölkerung und Perspektiven für ein Leben in den Bergen.

- Förderung der Zusammenarbeit und des Zusammenhalts in der Bevölkerung
- Stärkung der Kultur der Ehrenamtlichkeit (Volunteers)
- Aufzeigen von Perspektiven für ein langfristiges Leben in den Bergen

Olympische Spiele haben Auswirkungen auf die Umwelt. Mit dem NIV-Konzept wird versucht, diese zu minimieren.

- Grösste Umweltbelastungen: Verkehr, Ressourcenverbrauch und CO₂-Emissionen
- Gefahr der Beeinträchtigung der Natur und Landschaft
- Minimierung der negativen Auswirkungen dank dem NIV-Konzept (Innovationsprozesse und quantifizierte Wirkungsziele)
- Neue umweltfreundliche und energieeffiziente Infrastrukturen als Chance

OWS GR 2022 sind auch mit Risiken verbunden. Frühzeitige Erkennung der Risiken und Einleitung geeigneter Massnahmen entscheidend.

- Potenzielle Risiken: Tiefere Einnahmen, Kostenüberschreitungen, ungedeckte Folgekosten, ungeplante zusätzliche Investitionen, Veränderung der Sicherheitslage, Preissteigerungen, Wetterrisiken, Umweltbelastungen, Vertrauensverlust der Bevölkerung
- Systematisches Risikomanagement und Massnahmen zur Risiko-Eliminierung und -Minimierung

NIV-Konzept und NIV-Charta

- NIV-Konzept ist ein erfolgskritisches Element für die erfolgreiche Durchführung und ein positives nachhaltiges Vermächtnis der OWS GR2022
- NIV-Charta als übergeordneter und verbindlicher Rahmen für die Kandidatur und Durchführung mit Verpflichtung der Beteiligten, konkreten Wirkungszielen und Kontrollorgan

- Olympische Winterspiele haben vielfältige Chancen und Risiken. Es handelt sich um Potenziale.
- Die Eintretenswahrscheinlichkeit und das Ausmass der Chancen und Risiken sind abhängig vom Kandidaturkonzept und den Massnahmen der Umsetzung.
- Die Kandidatur GR 2022 hat Stärken und Schwächen.
- Das NIV-Konzept und die NIV-Charta sind eine gute Grundlage und Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung der Chancen und Minimierung der Risiken.
- Zum heutigen Zeitpunkt ist offen, ob es gelingt, die Ziele der Kandidatur und der NIV-Charta zu erreichen sowie die Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren.
- Voraussetzung dafür ist:
 - Konkretisierung des NIV-Konzepts und der NIV-Charta (Wirkungsziele, Abbruchkriterien)
 - Verbindlichkeit durch die Verantwortlichen
 - Konkreter Umsetzungsplan
 - Verbindung des NIV-Konzepts und des Kandidaturkonzepts
 - Mut zum Verzicht, wenn die Ziele nicht erreichbar sind